



GUNZ e.V. • Geiststraße 2 • 37073 Göttingen

An die regionale Presse sowie die politischen Parteien im Göttinger Stadtrat per Email-Verteiler

ADFC  
BSG  
BUND  
DJN  
Greenpeace  
Internationale Gärten  
JANUN  
Naturschule Deutschland  
NABU  
Schulwälder für Afrika  
VCD

**GUNZ e. V.**  
Telefon: 0170 – 77 67 336  
Geiststraße 2, 37073 Göttingen  
mail@goettinger-umweltzentrum.de  
www.goettinger-umweltzentrum.de

Göttingen, den 21.11.2024

Presseerklärung / Appell an die Politik in Göttingen

## **Kein Kaputtsparen des Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrums GUNZ!!!**

Das neue Haushaltssicherungskonzept der Stadt Göttingen enthält unter Punkt 68.04 den Vorschlag „Verzicht auf Mietzuschuss an das GUNZ“: 31.000,- €, (eigentlicher Zuschuss 25.000,- €; 6.000,- € betrifft den Minijob im GUNZ), unter Punkt 68.07 „Verzicht auf Bezuschussung der Umweltverbände“: 20.000,- €.

**Ein Beschluss dieser Sparvorschläge würde das Aus des GUNZ in der Geiststr. 2 bedeuten,** da sich insbesondere die kleineren der 11 angeschlossenen Vereine (mit insgesamt ca. 4.000 Mitgliedern) dann die Miete nicht mehr leisten könnten.

Im GUNZ arbeiten seit gut 30 Jahren über 200 umweltaktive Menschen sehr erfolgreich und harmonisch zusammen. Sie bieten der Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, die sämtliche Umweltthemen abdeckt: von Naturschutz, Klimaschutz und Umweltbildung bis hin zu Landschaftspflege und Ernährungsberatung (Leistungen GUNZ s. gesondertes Blatt).

Ein Auflösen des Zentrums in der Geiststraße hätte nicht nur schwere finanzielle Folgen auch für die größeren Vereine (teure Neuanmietung). Es fiel ebenso der sehr gut genutzte Seminarraum weg, eine intensive Zusammenarbeit der Gruppen würde unmöglich werden.

In den letzten 3 Jahrzehnten standen alle Oberbürgermeister und sämtliche politischen Parteien hinter dem Konzept des GUNZ und der etwas mehr als 50 % der Miete ausmachenden Förderung! Im Umweltausschuss wurde unsere Einrichtung immer sehr gelobt und ein Zusammenstreichen der Mietförderung bisher stets ausgeschlossen.

Der 530 €-Minijob ist eine kleine, aber extrem wichtige Stelle (seit ca. 15 Jahren), die für die notwendige Koordination zwischen den 11 Vereinen sorgt, Veranstaltungen organisiert und die gesamte Öffentlichkeitsarbeit des GUNZ leistet (ca. 1.000,- € Eigenanteil in Jahr zahlen bereits die Vereine selbst für die Stelle).

Die institutionelle Förderung durch die Stadt mit insgesamt 20.000,- € (prinzipiell verteilbar auf alle Umweltgruppen, nicht nur explizit die Vereine im GUNZ) war stets zur Unterstützung der sehr umfangreichen Aktivitäten der fast ausschließlich unentgeltlich arbeitenden Umweltaktivisten gedacht, um Projekte, Büroausrüstung und Materialien zu finanzieren.

In einer Zeit, in der sowohl Bürgerschaft als auch Politik und Verwaltung die herausragende Bedeutung von Klimaschutz und Erhalt der Biodiversität erkannt haben, wäre es ein fatales Signal, wenn ausgerechnet der ehrenamtliche, von engagierten BürgerInnen getragene Umweltschutz komplett weggespart werden würde. Er ist unersetzbar!

Ein Wegfall der vielfältigen Beratungs- und Umweltbildungsleistungen des GUNZ würde im Übrigen zu erheblichen Zusatzbelastungen für die Stadtverwaltung führen, da die Bürgerinnen und Bürger sich mit ihren Nöten dann dorthin wenden würden.

**Wir appellieren daher an alle politisch Verantwortlichen, den genannten Sparvorschlägen nicht zuzustimmen!**

V.i.S.d.P.:

Dr. Hans G. Joger, Vorstand GUNZ